



TAIJI RUNDBRIEF 3/2003 NACHTRAG

Liebe Taiji Freunde/Freundinnen!

Nachdem unser Herbstrundbrief bereits zum Beginn der Kursaktivitäten veröffentlicht wurde, konnten für einige Themen keine aktuellen Berichte und Hinweise in den RB aufgenommen werden. Ich möchte diesen Nachtragsrundbrief aber dazu nutzen, euch einige wichtige und hoffentlich auch interessante Nachrichten mitzuteilen.



Ich möchte ein sehr erfreuliche Nachricht an den Anfang stellen.

Der von mir initiierte und konzipierte und über das WIFI organisierte Diplomlehrgang für Taiji und Qigong Kursleiter ist auf reges Interesse gestoßen. Es ist nur mehr ein Platz auf die mögliche Höchstteilnehmerzahl übrig geblieben. Die TeilnehmerInnen kommen aus ganz Oberösterreich.

Diese dreijährige Ausbildung wird sehr gut qualifizierte und kompetente KursleiterInnen hervorbringen. Damit entsteht ein weiterer Mosaikstein für die Verbreitung von Taiji und Qigong auf hoher Qualitätsstufe.

Ich bin absolut zuversichtlich, dass die Idee der aktiven Gesundheitspflege, wie sie in diesem Übungssystem überliefert wird, zukünftig einen gewichtigen Stellenwert haben wird.

Diese Ausbildung ist insofern speziell, da sich erstmals eine renommierte und anerkannte Weiterbildungsinstitution wie das WIFI für ein derartiges Projekt öffnet. Das bestätigt meine oben geäußerte Einschätzung über die zukünftige Bedeutung der Gesundheitspflege.

Der Diplomlehrgang ist aber auch für das JiJian Netzwerk eine Auszeichnung. Denn das, was bisher darin entstanden ist, ist mit ein Faktor, der die Weiterentwicklung des Ausbildungsstandes in einer neuen und erweiterten Dimension möglich macht.

Das ist gleichzeitig für die im Netzwerk lehrenden eine große Herausforderung, sich selbst auch ständig weiterzubilden und neben den Qualitäten des eigenen Übens auch den Wissenshintergrund zu erweitern.

Ich trage dem auch Rechnung, in dem ich den Lehrenden mit speziellen Trainingsangeboten weiterhelfe. Was bis jetzt dem Engagement jedes einzelnen Lehrenden überlassen war wird in der Zukunft mehr eine Notwendigkeit, der sich kein Lehrer mehr ent schlagen kann.

Denn der gute Lehrer unterscheidet sich von seinen Schülern zum einen durch seine längere Erfahrung und das bewusste Vertiefen der eigenen Fähigkeiten und zum anderen in den daraus entstehenden persönlichen Kräften und deren äußerer und innerer Regulation. Die Gruppe der Lernenden ist wie ein Organismus, dessen Qi geweckt, gereinigt, genährt, geleitet und gespeichert werden will. Der Organismus macht das aus natürlichem Antrieb aus sich heraus, er braucht nur immer wieder die passenden Impulse dafür. Gutes Lehren muss auch auf dieser Ebene passieren. Darum „können“ auch Lehrer beständig weiterlernen und (in die eigene Mitte) weiterwachsen.

Für die Mitgliedschaft in der IQTÖ ist die laufende eigene Fortbildung auch verpflichtend.

In den letzten Monaten bin ich von interessierten KursteilnehmerInnen über die Teilnahme am Diplomlehrgang befragt worden. Ich habe allen die schon mindestens ein Übungsjahr absolviert haben von der Anmeldung abgeraten und empfohlen weiter die fortlaufenden Kurse zu besuchen.

Im Ersten Ausbildungsjahr des DLG ist das Erlernen der 64er Soloform ein zentrales Thema, das von den Grundlagen des Qigong, wie von mir in den Qigong Basis Seminaren in den letzten Jahren unterrichtet, ergänzt wird. Das sind Voraussetzungen, die sich in den ersten zwei Übungsjahren sammeln lassen.

Ich biete also, nach Verfügbarkeit der Plätze für am Diplomlehrgang Interessierte, welche die genannten Voraussetzungen erfüllen, eine Einstiegsmöglichkeit in das zweite Lehrgangsjahr an.

Ich werde die InteressentInnen nach dem zeitlichen Eintreffen der Anmeldungen (bei mir, nicht beim WIFI) reihen. Es wird dann vor Beginn des zweiten Lehrgangsjahres zu einem Einstiegsgespräch geladen (spätestens vor dem Sommer 2004), um den Sommer zum füllen eventuell noch bestehender Lücken nützen zu können.

Ich werde keine weiteren Einladungen zu diesem Diplomlehrgang verbreiten. Alle InteressentInnen sind nun aufgefordert sich zu melden.

* * * * *

VORTRAG IN Waidhofen/YBBS

Am **Donnerstag den 13. November** werde ich auf Einladung der **VHS Waidhofen/Ybbs** einen Vortrag halten.

Der Titel: YANGSHENG – Lebenskraftkonzepte aus dem Reich der Mitte.

Beginn ist 19:30. Ort: Saal der RAIKA am oberen Stadtplatz.

Es wäre natürlich fantastisch, wenn durch viel Mundpropaganda und Empfehlungen wieder so eine tolle Publikumskulisse wie beim vorjährigen Vortrag „Im Fluss sein“ zustande kommen könnte.

Der Vortrag wird einerseits für die „Eingeweihten“ sicher einiges an interessanter Hintergrundinformation liefern und andererseits für „Unvorbelastete“ einen guten Einblick in das gewachsene, bewährte und eigentlich einfache Lebenspflegekonzept der chinesischen Tradition geben. Lasst euch vom Thema positiv überraschen!

Also bitte vormerken und alle Donnerstagskurse nach Waidhofen/Ybbs umleiten!

* * * * *

MEDIEN ETC.

Gerhard Sonnleitner hat mit großem Aufwand aus den Videomitschnitten des Vortrages **„Im Fluss sein – Es gibt einen Weg zwischen**

Fitnesswahn und Lethargie!“ eine DVD hergestellt.

Diese DVD soll auch käuflich erwerbbar sein. Es gibt noch keinen fixierten Preis. Ich schätze er wird so bei etwa 15,- Euro liegen und zum Teil dem Verein zufließen.

Bestellungen bitte per Mail an den Verein oder an die Kursleiter.

* * * * *

Das in Arbeit befindliche Qigongbuch macht Fortschritte. Es sollte spätestens Ende Februar erhältlich sein.

Wie schon beim Übungshandbuch zur Form wird es auch für dieses Buch wieder ein Subskriptionsangebot geben, das in etwa 20% unter dem späteren Verkaufspreis liegen wird. Die Subskription wird etwa drei Monate vor dem Erscheinungstermin für etwa 6 Wochen möglich sein. Das wird gesondert ausgeschrieben und per Mail oder Post und in den Kursen bekannt gegeben.

* * * * *

Der Verein hat noch zahlreiche Exemplare des Sonderheftes Taijiquan für Einsteiger lagernd. Diese kleine Büchlein ist nicht nur eine für Einsteiger interessante Lektüre. Zahlreiche verschiedenen Autoren geben einen Einblick in die Vielfalt des Taijiquan Lernens.

Der Preis ist Euro 9,80.

Ich meine, dass dies auch ein ganz nettes kleines Geschenk für Interessierte sein kann, mit dem die Neugierde am Üben noch etwas mehr geweckt werden kann. Oder entsteht durch das Lesen das Interesse am Taiji an für sich.

Die Buddhisten glauben ja ganz fest daran, dass die Handlungen eines Menschen sein Karma mitformen. Nun jemandem zu Taiji und Qigong zu verführen bringt da sicher ein dickes Plus auf dem „Karma Konto“

* * * * *

Das aktuelle Taiji und Qigong Journal ist lesenswert. Auch davon sind noch einige Exemplare vorhanden. Eure Kursleiter spielen gerne die Übermittler.

Neben einem recht sachlichen Bericht über die österreichischen Taiji und Qigong Tage in Schielleiten (mit Bildern) gibt es einen recht

interessanten Bericht über Qi und anderes mehr.



CHAN MI QIGONG MIT MEISTERIN

JIANG XUE YING

Am 14. Und 15 November wird Meisterin Jiang wieder Chan Mi Qigong in Steyr unterrichten.

Alle, welche die wohltuenden Wellen der Basisübung oder das meditative ming xin fa oder das tuna qi fa kennen gelernt haben, schätzen die liebevolle, offen und heitere Art mit der Frau Jiang Xue Ying diese sehr spezielle Übung mit einer in Europa sicher einmaligen Authentizität weitergibt.

Es ist ein besonderer Glücksfall, dass sich die Meisterin in Steyr sehr wohl fühlt, und daher mit sehr großer innerer Freude zu uns kommt. Das liegt nicht so sehr am schönen Stadtbild, sondern weit mehr an der Konzentration und Aufmerksamkeit der Übenden und der Atmosphäre des Übungsortes.

Freuen wir uns auf ein schönes intensives und harmonisches Seminar.

Bitte die Anmeldungen umgehend an mich richten.



Die Neugestaltung des JiJian Programmes hat ein ganz brisantes Thema bewusst werden lassen: Die Zeit, die für Entwurf, Gestaltung, Koordination und Umsetzung solcher Aufgaben bereitgestellt werden muss. Das betrifft einen kleinen Kreis von Personen, die teilweise auch Funktionen im JiJian Verein ausüben.

Es steht außer Zweifel, dass ein Gesamtprogramm, Rundbriefe, die Gestaltung der Internet Seite oder ein Vereinswochenende im Sommer für die Umsetzung unserer Grundidee und auch unserer Vision sehr wichtig sind.

Die optimale Lösung wäre ein Büro über das Kommunikation und organisatorische Vor- und Nachbereitung laufen können. Im derzeitigen Stadium fehlen dafür allerdings die finanziellen Mittel.

Eine Zwischenlösung hin zu „professionellen“ Organisationsstrukturen könnte über ehrenamtliche Helfer für die Bereiche Organisation, Kommunikation und Schreibearbeit etc. gefunden werden.

Im Namen des Vereinsvorstandes verbreite ich einen Aufruf für ehrenamtliche Mitarbeit im inoffiziellen Vereinssekretariat.

Wir freuen uns über jede angebotene Hilfsbereitschaft!

Nützliche Qualifikationen/Qualitäten sollen hier nicht verschwiegen werden:

- Verbundenheit mit der Idee und Praxis von Taiji und Qigong,
- PC Kenntnisse (Word, Excel), Internet-Anschluss oder –Zugang,
- Kommunikationsbereitschaft,
- Und alles was sonst für so eine Aufgabe an persönlichen Fähigkeiten noch nützlich sein kann.

Im Durchschnitt werden geschätzte 2 bis 4 Stunden wöchentlich notwendig sein.



Viel Freude beim Üben

und der Verbundenheit

mit Wurzeln und Mitte!

A.R.